

Protokoll

36. Sitzung des Beirats Bergedorf-Süd



steg Hamburg
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
www.steg-hamburg.de

Datum: 04.09.2018
Zeit: 19:00 Uhr – 21.00 Uhr
Ort: Hasse-Aula, Hassestraße 13

Teilnehmer/ innen:

Mitglieder:

Elisabeth Graf-Frank, Hans-Helmut Willers, Peter Mandok, Werner Omniczynski, Regina Kahl, Ulrich Gerwe, Cornelia Heckermann, Finn Külper, Joanna Ritter, Ulf Kilian, Thomas Schramm, Traute Rohmann

Vertreter/innen:

Ute Becker-Ewe, Marco Haberland, Jens Hamburger

Sonstige:

Claudia Messner, Bezirksamt Bergedorf; Andrea Soyka, Jan Krimson, steg Hamburg; 5 Interessierte

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

Marc Wilken, Janike Kuhne, Jan Posewang, Joachim Haase, Michael Schütze, Gisela Roth, Helmuth Sturmhoe-
bel, Melanie Martin, Katrin Rabe, Thomas Rademacher, Katrin Eggers, Markus Tanne, Ralf Brockerhoff, Julia
Hartenstein, Jörg Opitz, Malte Landmann, Olaf Römmele, Andreas Doerr

Präsentationen zum Beirat: siehe Webseite

<http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html>

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Sanierung der Hasse-Aula (Thomas Schramm, Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf)
4. Verfügungsfonds
5. Aktuelles und Spontanes
6. Nächster Termin Beirat

TOP	Inhalt
1	Begrüßung
1.1	Frau Soyka begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Schramm, dass der Beirat an diesem Abend in der Hasse-Aula tagen darf. Anschließend stellt sie die heutige Tagesordnung vor.
2	Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
2.1	Keine Anmerkungen.
3	Sanierung der Hasse-Aula
	<p>Herr Schramm präsentiert den aktuellen Stand zur geplanten Sanierung der Hasse-Aula. Siehe hierzu Präsentation unter: http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html</p> <p><u>Historie</u> Die Hasse-Aula wurde 1909 erbaut und war damals die einzige Aula einer Volksschule. Sie liegt im Obergeschoss des Gebäudes in dessen Erdgeschoss sich die Turnhalle befindet. Eine erste umfangreiche Sanierung der Aula erfolgte Anfang der 1960er Jahre. Bei diesen Maßnahmen wurden u.a. die Schmuckelemente der im Jugendstil ausgestaltete Fassade beseitigt. Bereits vor diesen baulichen Veränderungen wurden in den 1950er Jahren die rückwärtig zur Bühne befindlichen Fenster sowie das große Fenster zum Treppenhaus hin entfernt. Bei der Renovierung der Aula Anfang der 1990er Jahre wurde eine neue, erhöhte Bühne eingebaut und der Innenraum farblich neu gestaltet. Die zuvor ausgebauten Fenster wurden bei einer Glaserei gefunden und konnten glücklicherweise (nun an der Front in der Hasse-Straße) wieder eingesetzt werden. Die Renovierung wurde seinerzeit durch das Bezirksamt Bergedorf sowie die Rudolf-Steiner-Schule finanziert. Entnehmen Sie weitere Informationen gerne dem der Email angefügten PDF-Dokument zur Hasse-Aula, auch zu finden unter: http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/materialien/index.html</p> <p><u>Turnhalle</u> Die im Erdgeschoss befindliche Turnhalle wird bis in die Nachmittagsstunden durch die Schule für den Schulsport genutzt, danach ist sie an Vereine aus dem Bezirk vermietet. So nutzt u.a. der Taekwondo- Verein an vier Nachmittagen / Abenden die Halle. Sie wird auch von anderen Sportgruppen genutzt. Letztes verbliebenes historisches Element sind die an den Wänden der Halle angebrachten Fliesen.</p> <p><u>Geplante Modernisierung</u> Es ist vorgesehen, dass in den nächsten Jahren neben umfangreichen Instandhaltungsarbeiten am Gebäude auch Maßnahmen vorgenommen werden, die eine vielseitigere Nutzbarkeit – auch für außerschulische Veranstaltungen – ermöglicht. Vor allem der barrierefreie Ausbau der denkmalgeschützten Aula, ist hierbei als zentraler Aspekt zu nennen. Der Einbau eines Personenlifts und somit der Herstellung der Barrierefreiheit sind Voraussetzung, um Fördermittel der Städtebauförderung (sog. RISE-Mittel) zu erhalten. Damit das Gebäude künftig auch besser den außerschulischen Bedarfen gerecht werden kann, sind neue Sanitäranlagen,</p>

Garderoben und Lagerräume erforderlich. Eine Finanzierung durch eigene Mittel und Spenden sind wegen des Umfangs der geplanten Arbeiten für den Trägerverein der Schule nicht möglich.

Anmerkungen aus dem Gremium

- Aus dem Kreis der Anwesenden wird gefragt, ob noch weitere „Töpfe“ angezapft werden können, um die Finanzierung der gesamten Baumaßnahme zu sichern. Herr Schramm berichtet, dass auch mit der Stiftung Denkmalschutz und Bürgerschaftsabgeordneten Gespräche geführt wurden, die allesamt eine Förderung der Maßnahme für sinnvoll halten und ihre Unterstützung bei dem Vorhaben zugesichert haben.
- Von den Teilnehmern wird angemerkt, dass durch die Bereitstellung der Aula für die Öffentlichkeit weitere Gelder generiert werden könnten. Herr Schramm erläutert, dass dies bereits eine Auflage für die RISE-Mittel sei und so auch bereits im Vorderhaus praktiziert werde. Das Gebäude steht für eine bestimmte Anzahl von Nutzungen bzw. Veranstaltungen dem Stadtteil zur Verfügung. In der Aula finden derzeit an rund 17 Wochenenden Schultermine bzw. Aufführungen statt, von Externen wird die Aula für ca. 15 Veranstaltungen im Jahr genutzt. Die öffentliche Nutzung könnte nach dem Umbau deutlich erhöht werden, weil die Aula und die Turnhalle an den Wochenenden und abends durch die Schule nicht oft genutzt wird. Durch den Umbau wird sich auch die Attraktivität für Nutzer erhöhen. Insbesondere durch die Barrierefreiheit könnten neue Zielgruppen gewonnen werden.
- Es wird gefragt, ob nicht auch kleinere Lösungen möglich wären bzw. die Möglichkeit bestünde, die baulichen Maßnahmen zeitlich versetzt (wie bspw. das Aufhängen der gewünschten Messing-Kronleuchter) durchzuführen. Herr Schramm informiert, dass hierzu bereits erste Gespräche aufgenommen wurden und auch andere Lösungen (der Einbau von modernen LED-Lampen als starker gestalterischer Gegensatz zur restlichen Einrichtung der Aula) denkbar seien. Hierzu gibt es einen intensiven Austausch mit dem Denkmalschutzamt.
- Zur Sanierung der Turnhalle wird sich aus dem Kreis der Teilnehmer informiert, warum speziell bei dieser Turnhalle hohe Auflagen/Anforderungen seitens der Landesunfallkasse vorhanden seien, da es doch auch in weiteren Sporthallen des Bezirks keinen Prallschutz gebe. Herr Schramm berichtet, dass durch den geplanten Eingriff in den Bestand neue Auflagen und somit andere Standards gelten würden. Diesen könne wohl aber auch anders begegnet werden. Unterschiedliche Varianten werden nach Austausch mit anderen Schulen derzeit geprüft.
- Aus dem Kreis der Anwesenden wird gefragt, wie die Bühne nach dem Umbau aussehen wird, da ein großer Unterschied zwischen der aktuellen und der ursprünglichen Situation besteht. Herr Schramm antwortet, dass bisher unterschiedliche Varianten besprochen und geprüft wurden. Auch habe sich die Schule, vor dem Hintergrund der Anforderungen des Lehrplans, unterschiedlich gestaltete Bühnen in anderen Schulen oder Veranstaltungsräumen angeschaut. Eine flexible Variante erscheine sinnvoll und werde mit dem Denkmalschutz diskutiert.

4 Verfügungs fonds

Herr Krimson von der steg stellt den aktuellen Stand der Mittel des Verfügungsfonds vor und berichtet, dass sich noch 665€ im Topf des Verfügungsfonds befinden. Er weist auch noch einmal darauf hin, bereits durchgeführte Projekte schnellstmöglich abzurechnen, da dadurch ggf. noch einmal Mittel für einen weiteren Antrag an den Verfügungsfonds frei werden könnten.

Für die Sitzung wurden kurz nach der Einladung die Unterlagen zum Antrag Nr. 9 versendet, den Frau Berlien an diesem Abend vorstellt :

Weihnachtsumtrunk in der Bleichertwiete: Antrag Nr. 09/2018

Frau Berlien möchte mit Unterstützung des BeLaMi am 8. Dezember einen Weihnachtsumtrunk für die (erweiterte) Nachbarschaft durchführen. Sie will heiße und kalte Getränke sowie Weihnachtsgebäck (gegen eine kleine Spende) anbieten. Für die Durchführung dieses kleinen Events (Aufstellen der Absperrung, Getränke und Gebäck sowie Flyer und Plakate, etc.) wird eine Summe von 600,- € beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14 , Nein: 0 , Enthaltungen: 1

Der Antrag ist somit bei einer Enthaltung angenommen.

6 Aktuelles und Spontanes

Kunst im Lichtwarkhaus

Herr Krimson informiert zur Ausstellung der Bergedorfer Künstler Jan de Weryha und Heinrich Wollitz im Lichtwarkhaus, die noch am 8./9.9. und 14./15.9. von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr zu sehen sein wird. Die Idee des Bezirksamtes Bergedorf ist es, dass sich alle Interessierten, im Rahmen der Ausstellung, kunstvoll vom Lichtwarkhaus verabschieden können, da dieses im Herbst abgerissen und durch den Neubau des Körberhauses ersetzt wird.

Tag des offenen Denkmals

Herr Schramm berichtet, dass zum Tag des offenen Denkmals am 9.9. zwei Führungen durch das Vorderhaus der Rudolf-Steiner-Schule sowie durch die Hasse-Aula angeboten werden. Diese Führungen finden am Veranstaltungstag um 13.00 Uhr und 15.00 Uhr statt. Treffpunkt ist jeweils vor dem Vorderhaus der Schule, Am Brink 7.

Alice im Wunderland

Herr Krimson informiert zu einer weiteren Aufführung im Fördergebiet. In der Hasse-Aula wird am 15.9. um 18 Uhr das Stück „Alice im Wunderland“ aufgeführt. Gespielt werden die Charaktere von Kindern des Theaterstudios Bergedorf. (Eintritt gegen Spende für die Sanierung der Orgel in der Hasse-Aula)

Zwischennutzung von leerstehenden Ladenlokalen im Fördergebiet

Herr Krimson informiert, dass im Nachgang zur letzten Sitzung des Beirats eine Zwischennutzung im aktuellen Leerstand am Mohnhof 3 vereinbart werden konnte. In der Zeit 15.9–27.10 wird von Di-Fr: jeweils von 10-18 Uhr und Sa von 10-16 Uhr ein Popup-Store öffnen. Die beiden Inhaberinnen von „DAS HÄUSCHEN für Kunst und Mode“ aus der Rektor-Ritter-Straße freuen sich auf einen Besuch in der ehemaligen Spielhalle.

Kultur- und Geschichts-AG Bergedorf-Süd

Herr Krimson berichtet, dass es erstmals am 22.9 von 10-12 Uhr ein Literaturcafé im Stadtteilbüro geben wird. Frau Merian lädt an diesem Tag dazu ein. Danach ist vorgesehen, dass sich alle Interessierten an jedem ersten und dritten Samstag im Monat zur gleichen Zeit im Stadtteilbüro treffen. Ein Flyer dazu wird in Kürze erstellt.

Weiterhin bereitet die AG derzeit die Teilnahme am Projekt efoto Hamburg (<https://www.efoto-hamburg.de/>) vor. Hierbei geht es darum, historische Motive aus Bergedorf-Süd im Rahmen einer

App für Smartphones (die in 2018 noch kostenlos erhältlich sein soll) hochzuladen und zu verorten.. Ebenso befindet sich die Erstellung eines Digitalen Rundgangs durch Bergedorf-Süd in der Vorbereitung, der ebenfalls über diese App genutzt werden soll.

Verteilerkästen

Herr Krimson informiert, dass im September an insgesamt sieben Standorten im Bereich der Rektor-Ritter-Straße und am Neuen Weg weitere Kästen mit historischen Motiven neu gestaltet werden. Die Finanzierung erfolgte anteilig über zwei Anträge an den Verfügungsfonds aus 2017 und 2018.

Soltaustraße

Herr Krimson informiert, dass ein erster Abschnitt der Soltaustraße bis zur Stichstraße umgestaltet wurde. Die Fertigstellung des Straßenzugs soll, vorbehaltlich einer entsprechenden Witterung, in der 51 KW, also Mitte Dezember erfolgen.

Lichtwarkhaus

Frau Soyka informiert, dass der Rückbau des Lichtwarkhauses im November starten soll. Im Zuge dieser ersten Maßnahmen sind auch Baumfällungen nahe der Bergedorfer Straße zu erwarten, da die Baustellenzufahrt in Teilen von dort erfolgen wird.

7 Nächste Sitzung

Dienstag, den 13. November 2018, um 19.00 Uhr, Schule Ernst-Henning-Straße

steg Hamburg, Jan Krimson, 04.09.2018